

Kurze Vorstellung:

Mein Name ist Julia Kinze. Ich habe in Bonn Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt auf Naturschutz und Landschaftsökologie studiert. Da ich ein großes Interesse im Bereich der erneuerbaren Energien habe, war es naheliegend auch meine Diplomarbeit auf dem Gebiet der nachwachsenden Rohstoffe zu schreiben.

Nach Abschluss meines Studiums habe ich mich dazu entschlossen den Fernstudiengang der Angewandten Umweltwissenschaften an der Universität Koblenz-Landau zu starten und berufsbegleitend fortzuführen.

Seit Januar habe ich meinen Dienst als Bioenergienetzwerkmanagerin des Kreises Mettmann und der Bergischen Großstädte Remscheid, Solingen und Wuppertal aufgenommen.

Das Projekt ist zunächst auf 1 ½ Jahre befristet mit Option auf Verlängerung, so dass wahrscheinlich wieder ein 2-jähriger Projektzeitraum zustande kommen wird.

In dem Arbeitsprogramm sind verschiedene Vorhaben verankert, die dazu beitragen sollen die Akteure der Bioenergiebranche zu vernetzen, Kooperationen zu fördern und den Ausbau der Bioenergien positiv zu beeinflussen.

Hier ein Ausblick über die geplanten Vorhaben die in der nächsten Zeit anstehen werden:

- Übertragung der Daten des Branchenverzeichnisses „Bioenergie“ in eine fortschreibungsfähige GIS-Anwendung wie z.B. dem Geoportal und laufende Aktualisierung
- Außerdem soll der Frage nachgegangen werden, ob es Möglichkeiten gibt Flächen für den Anbau von Energiehölzern zu mobilisieren. Dazu sind Vorgespräche mit Landwirten und Flächeninhabern sowie ein Workshop geplant, die diese Thematik intensiv behandeln soll.
- Feststellung des Status quo der Abwärmenutzung von Biogasanlagen. Geplant ist hierbei auch die Erstellung einer Handlungsempfehlung zur Abwärmenutzung, die auf die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten hinweisen soll.
- Durchführung von einer Informationsveranstaltung zu Biomasseanlagen im Wohnungsbau
- Potenzialerhebung und Initiierung einer Biogasanlage in der Projektregion